

Planungsunterlagen  
Parkdeck Abdichtungssystem (OS 10, OS 11a/b)

## Triflex ProPark®





## Einsatzbereiche



**Triflex ProPark** ist ein vollflächig vliesarmiertes Abdichtungssystem, das sich durch eine hohe Rissüberbrückung und Verschleißfestigkeit auszeichnet. Das mechanisch hoch belastbare System aus schnell reaktiven Polymethylmethacrylatharzen (PMMA), das speziell für den Parkhausverkehr entwickelt wurde, schützt das Bauwerk langzeitsicher. Das Parkdeck Abdichtungssystem Triflex ProPark besitzt ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) und ist nach OS 10 und OS 11a/b klassifiziert.

### Sicherheit für hoch beanspruchte Bauteile

Abdichtungen für Topdecks und Parkdecks müssen hohe Qualitätsstandards erfüllen, sollen diese dauerhaft funktionstüchtig sein. Insbesondere in frei bewitterten Bereichen müssen thermische Belastungen und die hieraus resultierenden Bauteilbewegungen sicher aufgenommen werden. Ein- und Ausfahrten sowie Rampen und Spindeln sind zusätzlich hohen Schub- und Scherkräften durch den erhöhten Fahrbetrieb ausgesetzt. Der durchgehende Einsatz des Werkstoffs PMMA sichert den vollflächigen und hinterlaufsicheren chemischen Verbund der einzelnen Lagen. Die systemintegrierten Detaillösungen wie z. B. für Anschlüsse oder Fugen runden das Sanierungskonzept ab, um Ihr Bauwerk dauerhaft vor chemischen und mechanischen Belastungen zu schützen. Die Qualität der Ausführung auf der Baustelle stellt Triflex durch wiederkehrende Schulungen und Fortbildungen von zertifizierten Fachunternehmen sicher. Dies bietet Ihnen den Vorteil von kompetenten Ansprechpartnern in allen Phasen der Projektabwicklung. Die Erfahrung aus über 45 Jahren Bauwerkssanierung und zahlreiche Referenzen belegen die Langlebigkeit der Triflex Abdichtungs- und Beschichtungslösungen. Triflex ProPark wurde speziell für Parkbauten mit hoher Beanspruchung entwickelt. Die geprüfte Systemlösung bietet sicheren Schutz gegen äußere Einflüsse. Verschiedene Farbtöne laden zur kreativen Gestaltung ein.



## Die Vorteile im Überblick

### Hoch elastisch und dynamisch rissüberbrückend

Das System ist vollflächig vliesarmiert. Dadurch erhält das Material eine Flexibilität, die es Bewegungen aus der Bauwerkskonstruktion schadlos aufnehmen lässt.

### Systemintegrierte Detaillösungen

Das ausgehärtete Harz bildet eine naht- und fugenlose Oberfläche. Selbst komplizierte Details, wie z. B. Fugen, werden durch die eigens entwickelten Detaillösungen problemlos homogen abgedichtet.

### Sanierungsfreundlich

Das System ist für nahezu alle Untergründe geeignet. Mit seinem geringen Flächengewicht kann es auch auf Asphaltbelägen aufgebracht werden, ohne die Statik negativ zu beeinflussen. Das spart Abrisskosten und Zeit.

### Kurze Sperrzeiten

Triflex ProPark benötigt deutlich kürzere Aushärtungszeiten als Systeme aus EP- oder PUR-Harzen. Komplettanierungen an einem Tag von sensiblen Bereichen wie Ein- und Ausfahrten sind dank der optimierten Verarbeitungszeit möglich. Das sichert Einnahmen und reduziert Sperrzeiten sowie Verkehrsbeeinträchtigungen. Nach kurzer Zeit sind Parkflächen wieder nutzbar.

### Langzeitsicher

Das Triflex ProPark-System ist mechanisch hoch widerstandsfähig und verlängert damit Sanierungsintervalle um Jahre. Der Aufwand für Wartungen wird auf ein Minimum reduziert. Der Fahrbelag der Variante 2 übererfüllt die Anforderungen einer Fahrbahnmarkierung (Verkehrsklasse P 7) nach DIN EN 1436 (National ZTV-M 13) im Bereich der Griffbarkeit. Bei externen Verschleißprüfungen nach DIN EN 13197 mit 8 Mio. bzw. 12 Mio. Radüberrollungen wurde die hohe mechanische Belastungsfähigkeit nachgewiesen.

### Farben

Der Fahrbelag lässt sich farbig gestalten. Damit kann die Orientierung für Parkhausnutzer erleichtert und die Verkehrssicherheit verbessert werden.

### Zertifizierte Sicherheit

Triflex ProPark besitzt ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) der Klasse OS 10 gemäß VV TB, Teil C, Ifd. Nr. C 3.12 und einen Verwendbarkeitsnachweis für OS 11a/b gemäß VV TB, Teil A, Ifd. Nr. A 1.2.3.2 nach der TR Instandhaltung. Der Systemaufbau erfüllt zudem die Anforderungen gemäß DIN 18532, Teil 6 der DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“. Brandverhalten B<sub>fl</sub>-s1 gemäß DIN EN 13501-1.



## Und so wird es gemacht ...



1. Untergrund-  
vorbehandlung, z. B.  
durch Kugelstrahlen.



2. Anschlüsse und Fläche  
grundieren.



3. Zuerst werden  
alle Details mit  
Triflex ProDetail  
abdichtet und ...



4. ... Arbeits- und  
Bewegungsfugen  
ausgeführt.



5. Auf der Fläche wird  
Triflex ProPark satt  
vorgelegt.



6. Das Triflex Spezialvlies  
wird vollflächig und  
blasenfrei eingearbeitet.



7. Eine zweite Schicht  
Triflex ProPark wird frisch  
in frisch aufgebracht.



8. Die Versiegelung  
mit Triflex Cryl  
Finish 209 wird im  
Aussparungsbereich  
aufgetragen.



9. Hoch beanspruchte  
Fahrwege und ...



10. ... Rampen können  
mit Triflex Cryl M 264,  
bzw. Triflex Cryl M 269  
beschichtet werden.



11. Fertig.



## Abgestimmte Systemkomponenten

Alle in diesem System genannten Triflex-Produkte sind labor- und anwendungstechnisch sowie durch jahrelange Erfahrungen aufeinander abgestimmt. Dieser Qualitätsstandard gewährleistet optimale Ergebnisse während der Applikation als auch während der Nutzung.



## Systembeschreibung

### Eigenschaften

- Vollflächig armiertes Abdichtungssystem durchgehend auf Polymethylmethacrylatbasis (PMMA)
- Mechanisch hoch belastbar
- Schub- und scherfester Aufbau
- Nahtlos
- Systemintegrierte Detaillösungen
- Vollflächig haftend und unterlaufsicher
- Elastisch
- Erhöhte dynamische Rissüberbrückung, Klasse B 4.2 (-20 °C) (auch OS 11a/b)
- Kalt applizierbar
- Schnell reaktiv
- Befahrbarkeit nach ca. 3 Stunden
- Chemisch beständig, tausalzbeständig
- Witterungsbeständig (UV, IR usw.)
- Brandverhalten B<sub>fl</sub>-s1 gemäß DIN EN 13501-1
- Rutschhemmend
- Ausführbar in verschiedenen Farben
- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) der Klasse OS 10 gemäß VV TB, Teil C, lfd. Nr. C 3.12 und Verwendbarkeitsnachweis für OS 11a/b gemäß VV TB, Teil A, lfd. Nr. A 1.2.3.2 nach der TR Instandhaltung sowie gemäß DIN 18532-6

### Systemvarianten und Systemaufbau

Variante 1 (OS 10, OS 11a/b)	Variante 2 (OS 10, OS 11b) : (OS 11a)	Variante 3* (OS 10, OS 11a/b)
Flächen mit Standard-Belastung, z. B. Fahrgassen und Stellplätze	Flächen mit hoher Beanspruchung, z. B. Ein- und Ausfahrten, Rampen, Spindeln und Fahrgassen	Flächen mit hoher Beanspruchung und erhöhter Anforderung an die Griffigkeit, z. B. stark geneigte Rampen



	Systemkomponenten Variante 1	Systemkomponenten Variante 2	Systemkomponenten Variante 3
Versiegelung	Triflex Cryl Finish 209		Triflex Cryl Finish 202
Nutzschicht	Triflex DeckFloor abgestreut mit Quarzsand 0,7–1,2 mm	Triflex Cryl M 264	Triflex DeckFloor abgestreut mit Hartkorn grob
Abdichtung**	Triflex ProPark armiert mit Triflex Spezialvlies		
Grundierung	Triflex Grundierung (siehe Tabelle Untergrundvorbereitung)		

\* Der Systemaufbau erfüllt auch die Anforderungen an OS 14 der TR Instandhaltung von Betonbauwerken, Teil 2, Tabelle A.9.

\*\* Bezeichnung gemäß DBV-Merkblatt „Parkhäuser und Tiefgaragen“ und TR Instandhaltung = Dichtungsschicht (hwO) (OS 10); Elastische Oberflächenschutzschicht (hwO) (OS 11a/b)



## Systembeschreibung

### Untergrund

Die Eignung des Untergrundes muss immer objektbezogen geprüft werden. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Zementschleier, Staub, Öl sowie Fett und anderen haftungsmindernden Verunreinigungen sein. Der Untergrund muss entsprechend den Vorgaben der Instandsetzungs-Richtlinie (RL SIB) vorbehandelt werden. Die nachfolgenden Verbrauchsangaben beziehen sich auf eine Rautiefe von  $R_t = 0,5 \text{ mm}$ .

**Feuchtigkeit:** Bei Ausführung der Beschichtungsarbeiten darf die Untergrundfeuchtigkeit max. 6 Gew.-% betragen.

Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung des Belages aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist.

**Taupunkt:** Bei Ausführung der Arbeiten muss die Oberflächentemperatur mind.  $3^\circ\text{C}$  über der Taupunkttemperatur liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden.

**Härte:** Mineralische Untergründe müssen mind. 28 Tage durchgehärtet sein.

**Haftung:** Auf vorbehandelten Testflächen muss folgende Mindesthaftzugfestigkeit des Systems nachgewiesen werden:  
Beton: im Mittel mind.  $1,5 \text{ N/mm}^2$ , Einzelwert nicht unter  $1,0 \text{ N/mm}^2$ .

### Untergrundvorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
Aluminium <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer <sup>(2)</sup>
Anstriche	Schleifen oder Fräsen, komplett entfernen	Siehe Untergrund
Asphalt	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang	Triflex Cryl Primer 222
Beton	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang	Triflex Cryl Primer 287
Edelstahl <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer <sup>(2)</sup>
Epoxidharz-Beschichtung	Anrauen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
Estriche	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang	Triflex Cryl Primer 287
Fliesen	Glasur mechanisch entfernen	Triflex Cryl Primer 287
Glas <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Glas Reiniger, Haftzugversuch	Triflex Glas Primer
Holz <sup>(1)</sup>	Anstriche entfernen	Triflex Cryl Primer 287
Kupfer <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer <sup>(2)</sup>
Leichtbeton <sup>(1)</sup>	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Cryl Primer 287
Putz/Mauerwerk <sup>(1)</sup>	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Cryl Primer 287
Mörtel, kunststoffmodifiziert	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang; Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Triflex Pox Primer 116+
PU-Beschichtung	Anrauen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
PVC-Formteile, hart <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung
Stahl, verzinkt <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer <sup>(2)</sup>
Wärmedämmverbundsysteme <sup>(1)</sup>	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Pox Primer 116+
Zink <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer <sup>(2)</sup>

<sup>(1)</sup> Nur in nicht mechanisch belasteten Bereichen, z. B. Details und Anschlüsse.

<sup>(2)</sup> Alternativ zum Grundieren: Abreiben mit Triflex Reiniger und Oberfläche anrauen.  
Auf Anfrage erhalten Sie Informationen zu weiteren Untergründen (technik@triflex.de).

#### Wichtiger Hinweis:

Die Haftung zum Untergrund ist immer objektbezogen zu prüfen!

### Grundierung

#### Triflex Cryl Primer 222

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten.  
Verbrauch mind.  $0,40 \text{ kg/m}^2$ .  
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

#### Triflex Cryl Primer 287

Flutend auftragen und mit einem Triflex Moosgummischieber gleichmäßig verteilen. Anschließend mit einer Triflex Universalrolle im Kreuzgang verschlichten.  
Verbrauch mind.  $0,35 \text{ kg/m}^2$ .  
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

#### Triflex Glas Primer

Gleichmäßig mit einem Putztuch GP aufwischen.  
Verbrauch ca.  $50 \text{ ml/m}^2$   
Überarbeitbar nach ca. 15 Min. bis max. 3 Std.

#### Triflex Metal Primer

Mit einer kurzflorigen Rolle (z. B. MP Walze) dünn auftragen oder alternativ mit Spraydose dünn aufsprühen.  
Verbrauch ca.  $80 \text{ ml/m}^2$ .  
Überarbeitbar nach ca. 30 bis 60 Min.

#### Triflex Pox Primer 116+

Flutend auftragen und mit einem Triflex Moosgummischieber gleichmäßig verteilen. Anschließend mit einer Triflex Universalrolle im Kreuzgang verschlichten. Eine Pfützenbildung ist zu vermeiden.  
Die frische Grundierung – nicht im Überschuss – abstreuen.  
Verbrauch Triflex Pox Primer 116+ mind.  $0,30 \text{ kg/m}^2$ .  
Verbrauch Quarzsand  $0,3\text{--}0,8 \text{ mm}$  mind.  $0,70 \text{ kg/m}^2$ .  
Überarbeitbar nach ca. 12 Std. bis max. 24 Std.

Bei stark saugenden Untergründen sowie bei Untergrundfeuchtigkeiten zwischen  $4\text{--}6 \text{ Gew.}\%$  muss die Fläche mit einer zusätzlichen Lage grundiert werden. Nur die zweite Lage wird mit Quarzsand abgestreut.  
Verbrauch Triflex Pox Primer 116+ mind.  $0,30 \text{ kg/m}^2$ .



## Systembeschreibung

### Ausbesserung

#### Bei Rautiefen R<sub>t</sub> 0,5 bis 1 mm:

Kratzspachtel für Ausbesserungen von mineralischen oder bituminösen Untergründen unter Zugabe von bis zu 10,00 kg Quarzsand 0,2–0,6 mm\* je 33,00 kg Triflex DeckFloor.  
Verbrauch mind. 2,00 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke.  
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

#### Bei Rautiefen R<sub>t</sub> 1 bis 10 mm:

Ausgleichspachtel für Ausbesserungen von mineralischen oder bituminösen Untergründen unter Zugabe von bis zu 20,00 kg Quarzsand 0,7–1,2 mm\* je 33,00 kg Triflex DeckFloor.  
Verbrauch mind. 2,00 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke.  
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

#### Bei Rautiefen R<sub>t</sub> >10 mm:

##### Triflex Cryl RS 240

Mörtel für Ausbesserungen von mineralischen Untergründen.  
Verbrauch mind. 2,20 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke.  
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

##### Triflex Cryl RS 242

Mörtel für Ausbesserungen von bituminösen Untergründen.  
Verbrauch mind. 2,20 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke.  
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

### Detailabdichtung

Alle An- und Abschlüsse und sonstige Detaillösungen müssen vor dem Aufbringen der Flächenabdichtung ausgeführt werden.  
Die Ausführung der Punkte 1. bis 3. erfolgt frisch in frisch.

#### 1. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle gleichmäßig vorlegen.  
Verbrauch mind. 2,00 kg/m<sup>2</sup>.

#### 2. Triflex Spezialvlies/Triflex Spezialvlies PF\*\*

Zuschnitte blasenfrei einlegen.  
Überlappung der Vliesstreifen mind. 5 cm.

#### 3. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.  
Verbrauch mind. 1,00 kg/m<sup>2</sup>.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 3,00 kg/m<sup>2</sup>.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

#### 4. Triflex Cryl Finish 209

Mit einer Triflex Finishwalze gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.  
Verbrauch mind. 0,50 kg/m<sup>2</sup>.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex ProPark.

#### Wichtiger Hinweis:

Waagerechte Detailabdichtungen können auch mit Triflex ProPark ausgeführt werden.

### Fugenabdichtung

Alle Fugen müssen vor dem Aufbringen der Flächenabdichtung ausgeführt werden. Zur Vermeidung von Stoßkanten sollten Fugenabdichtungen immer in den Untergrund eingelassen werden (siehe Systemzeichnungen).

#### Arbeitsfuge:

##### 1. Triflex Cryl RS 240

Fuge flächenbündig egalisieren (sofern erforderlich).

Die Ausführung der Punkte 2. bis 4. erfolgt frisch in frisch.

##### 2. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle 16 cm breit vorlegen.

Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

##### 3. Triflex Spezialvlies/Triflex Spezialvlies PF

15 cm breiten Streifen blasenfrei einlegen.

Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

##### 4. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.

Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 0,60 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

##### 5. Triflex Cryl Finish 209

Ca. 10 cm breit über der Arbeitsfuge mit einer

Triflex Finishwalze auftragen.

Verbrauch mind. 0,50 kg/m<sup>2</sup>.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex ProPark.

#### Wichtiger Hinweis:

Die Arbeitsfugen werden für die nachfolgende Flächenbeschichtung mit Klebeband ca. 2,5 cm breit abgeklebt, damit der Bereich der Fuge ausgespart bleibt.

#### Bewegungsfuge:

Mechanisch normal belastete Fugen.

##### 1. Triflex Cryl Spachtel

Zum Einkleben des Triflex Trägerbandes zu beiden Seiten der Fuge ca. 4 cm breit auftragen.

##### 2. Triflex Trägerband

Als Schlaufe in die Fuge einlegen.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Die Ausführung der Punkte 3. bis 7. erfolgt frisch in frisch.

##### 3. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle zu beiden Seiten der Fuge

und auf dem Trägerband vorlegen.

Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

##### 4. Triflex Spezialvlies/Triflex Spezialvlies PF

35 cm breiten Streifen blasenfrei als erste Schlaufe einlegen.

Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

##### 5. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses und als Vorlage der nächsten Vlies Schlaufe auftragen.

Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

##### 6. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

35 cm breiten Streifen blasenfrei als zweite Schlaufe einlegen.

Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

##### 7. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.

Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 2,10 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

\* Die Sieblinie des Quarzsandes muss bauseits ggf. angepasst werden.

\*\* ggf. Triflex Spezialvlies Formteile



## Systembeschreibung

Nach dem Aufbringen der Flächenabdichtung und des Fahrbelags.

### 8. PE-Rundschnur

In die Fuge einlegen.

### 9. Triflex FlexFiller

Fuge flächenbündig vergießen.

Verbrauch ca. 1,40 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke.

Begeh- und befahrbar nach ca. 3 Stunden.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex ProPark.

#### Wichtiger Hinweis:

1. Die Arbeits- bzw. Bewegungsfugen werden für die nachfolgenden Schichten mit Klebeband abgeklebt, damit die Fuge immer ausgespart bleibt. Jede weitere Schicht wird nur bis an die Fuge herangeführt. Das Klebeband muss vor Aushärtung der Schicht entfernt und für jede weitere Schicht neu aufgebracht werden.
2. Bei den Bewegungsfugen handelt es sich ausschließlich um Wartungsfugen. Gegebenenfalls muss der Eindringerschutz (Triflex FlexFiller) nach Bauwerksbewegungen aus optischen Gründen erneuert werden.

Mechanisch hoch belastete Fugen siehe

**Triflex ProJoint+** – Bewegungsfugen Abdichtungssystem.

## Flächenabdichtung

Die Ausführung erfolgt frisch in frisch.

### 1. Triflex ProPark

Mit einem Triflex Raket (Zahngummi 6 mm) gleichmäßig vorlegen.

Verbrauch mind. 2,00 kg/m<sup>2</sup>.

### 2. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

Blasenfrei einlegen. Überlappung der Vliesbahnen mind. 5 cm.

### 3. Triflex ProPark

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.

Verbrauch mind. 1,00 kg/m<sup>2</sup>.

Gesamtverbrauch Triflex ProPark mind. 3,00 kg/m<sup>2</sup>.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex ProPark.

#### Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Bewegungsfuge wird die Flächenabdichtung ausgespart.

## Nutzschicht, Variante 1

### 1. Triflex DeckFloor

Mit einem Triflex Raket (Zahngummi 9 mm) gleichmäßig in Vliesnahrichtung aufziehen und mit einem Triflex Spachtel (gerade) im Kreuzgang verschlichten.

Verbrauch mind. 4,00 kg/m<sup>2</sup>

### 2. Quarzsand Körnung 0,7–1,2 mm

Die frische Nutzschicht – im Überschuss – abstreuen.

Nach Aushärtung der Nutzschicht den Überschuss entfernen.

Verbrauch mind. 7,00 kg/m<sup>2</sup>

Überarbeitbar nach ca. 2 Std.

### 3. Triflex Cryl Finish 209

Mit einer Triflex Finishwalze gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten.

Verbrauch mind. 0,70 kg/m<sup>2</sup>.

Befahrbar nach ca. 2 Std.

#### Wichtiger Hinweis:

1. Im Bereich der Arbeits- bzw. Bewegungsfugen wird die Nutzschicht ausgespart.
2. Alle senkrechten An- und Abschlüsse sowie alle Details werden vor der Flächenversiegelung mit thixotropiertem Triflex Cryl Finish 209 ausgeführt. Die Thixotropierung erfolgt durch die Zugabe von 1 Gew.-% Triflex Stellmittel flüssig vor Ort.
3. Um die Verbrauchsmenge mit dem Triflex Raket einzuhalten, ist die Abnutzung des Zahngummis zu beachten.

## Nutzschicht, Variante 2

#### Vorarbeiten:

Zur sicheren Ableitung des Oberflächenwassers wird die Beschichtung in Felder unterteilt. Fahrwege werden in gleichgroße rechteckige Felder aufgeteilt. Hierbei soll die Länge des Rechtecks max. zweimal die der Breite des Fahrwegs ergeben. Rampen können optional in diagonale Streifen mit einer max. Breite von 50 cm unterteilt werden. Die Flächenunterteilungen werden mit Klebeband (Breite max. 2,5 cm) ausgespart.

#### Wichtiger Hinweis:

Die Klebebänder zur Flächenunterteilung sind im frischen Zustand der Nutzschicht zu entfernen.

Übergänge zwischen den Flächen verschiedener Systemvarianten sind analog der Systemzeichnung Triflex ProPark 1309 auszuführen.

#### Versiegelung der Aussparung bei Flächenunterteilungen:

Im Bereich der späteren Flächenaussparung ist ein ca. 10 cm breiter Streifen mit Triflex Cryl Finish 209 aufzutragen. Der Farbton von Triflex Cryl Finish 209 sollte aus Gründen der Reinigung möglichst dunkel gewählt werden.

### Triflex Cryl Finish 209

Ca. 10 cm breit im Bereich der Flächenaussparung mit einer Triflex Finishwalze auf die Abdichtung auftragen.

Verbrauch mind. 0,50 kg/m<sup>2</sup>.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

#### Wichtiger Hinweis:

1. Bei kleinteiligen Flächen, wie z.B. Rampen und Spindeln, empfiehlt es sich, die Versiegelung Triflex Cryl Finish 209 vollflächig aufzutragen.
2. Beim Auftragen von Triflex Cryl M 264 bzw. Triflex Cryl M 269 entsteht durch das Führungskorn eine Riefenbildung. Um eine optisch gleichbleibende Oberfläche zu erhalten, sollte das Abdichtungsharz im gleichen Farbton wie Triflex Cryl M 264 bzw. Triflex Cryl M 269 gewählt werden. Im Bereich von Sonderfarbtönen ist die Versiegelung vollflächig im gleichen Farbton aufzutragen.



## Systembeschreibung

### Nutzschicht (OS 10, OS 11b):

#### Triflex Cryl M 264

Mit einer Edelstahlkelle auftragen und über die Kornspitzen abziehen oder in der stehenden Verarbeitung mit einem Triflex Spachtel (gekröpft) aufziehen und ggf. zur optischen Verbesserung mit einem Triflex Moosgummischleifer in noch frischem Zustand leicht abziehen.

Verbrauch mind. 4,00 kg/m<sup>2</sup>.

Begehbar nach ca. 1 Std.

Befahrbar nach ca. 3 Std.

### Nutzschicht (OS 11a):

#### Triflex Cryl M 269

Mit einer Edelstahlkelle auftragen und über die Kornspitzen abziehen oder in der stehenden Verarbeitung mit einem Triflex Spachtel (gekröpft) aufziehen und ggf. zur optischen Verbesserung mit einem Triflex Moosgummischleifer in noch frischem Zustand leicht abziehen.

Verbrauch mind. 6,00 kg/m<sup>2</sup>.

Begehbar nach ca. 1 Std.

Befahrbar nach ca. 3 Std.

### Nutzschicht, Variante 3

#### 1. Triflex DeckFloor

Mit einem Triflex Rakel (Zahngummi 9 mm) gleichmäßig in Vliesnahrichtung aufziehen und mit einem Triflex Spachtel (gerade) im Kreuzgang verschlichten.

Verbrauch mind. 4,00 kg/m<sup>2</sup>

#### 2. Hartkorn grob

Die frische Nutzschicht – im Überschuss – abstreuen.

Nach Aushärtung der Nutzschicht den Überschuss entfernen.

Verbrauch mind. 7,00 kg/m<sup>2</sup>

Überarbeitbar nach ca. 2 Std.

#### 3. Triflex Cryl Finish 202

Mit einer Triflex Finishwalze gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten.

Verbrauch mind. 0,80 kg/m<sup>2</sup>.

Befahrbar nach ca. 2 Std.

#### Wichtiger Hinweis:

1. Im Bereich der Arbeits- bzw. Bewegungsfugen wird die Nutzschicht ausgespart.
2. Alle senkrechten An- und Abschlüsse sowie alle Details werden vor der Flächenversiegelung mit thixotropiertem Triflex Cryl Finish 209 ausgeführt. Die Thixotropierung erfolgt durch die Zugabe von 1 Gew.-% Triflex Stellmittel flüssig vor Ort.
3. Um die Verbrauchsmenge mit dem Triflex Rakel einzuhalten, ist die Abnutzung des Zahngummis zu beachten.

### Anfahrerschutz

Zum Schutz vor mechanischen Beschädigungen sollte die Abdichtung in gefährdeten Bereichen (z. B. Schrammborde, Schwellen oder Fugen) durch Edelstahlabdeckbleche geschützt werden.

#### 1. Triflex Reiniger

Bleche entfetten und auf der Unterseite anrauen.\*

#### 2. Triflex Cryl Spachtel

Unterseite des Blechs vollflächig mit Triflex Cryl Spachtel belegen.

#### 3. Schutzblech

Aufkleben und überschüssigen Spachtel mit der Kelle abziehen, ggf. mechanisch befestigen.

Verbrauch Triflex Cryl Spachtel mind. 0,50 kg/m<sup>2</sup>.

Belastbar nach ca. 45 Min.

### Markierung

Markierungen für die Verkehrsführung mit Kaltplastik, farbiger Versiegelung oder High-Solid-Farbe siehe [Triflex DMS](#) – Parkdeck Markierungssystem.

### Arbeitsunterbrechungen

Bei Arbeitsunterbrechungen über 12 Std. sowie einer Verschmutzung durch Regen usw. muss der Übergang mit Triflex Reiniger aktiviert werden. Abluftzeit mind. 20 Min. Übergänge zu anschließenden Abdichtungen müssen inkl. Triflex Spezialvlies mind. 10 cm überlappen. Dies gilt auch für Anschlüsse und Detaillösungen mit Triflex ProDetail. Die Versiegelung muss innerhalb von 24 Std. aufgetragen werden. Erfolgt der Auftrag später, muss die zu versiegelnde Fläche mit Triflex Reiniger vorbehandelt werden.

### Systemkomponenten

Angaben über Einsatzbereiche, Verarbeitungsbedingungen und Mischanleitungen siehe Produktinformationen (bei Bedarf bitte anfordern):

[Triflex Cryl Finish 202](#)

[Triflex Cryl Finish 209](#)

[Triflex Cryl M 264](#)

[Triflex Cryl M 269](#)

[Triflex Cryl Primer 222](#)

[Triflex Cryl Primer 287](#)

[Triflex Cryl RS 240](#)

[Triflex Cryl RS 242](#)

[Triflex Cryl Spachtel](#)

[Triflex DeckFloor](#)

[Triflex FlexFiller](#)

[Triflex Glas Primer](#)

[Triflex Glas Reiniger](#)

[Triflex Metal Primer](#)

[Triflex Pox Primer 116+](#)

[Triflex ProDetail](#)

[Triflex ProPark](#)

[Triflex Reiniger](#)

[Triflex Spezialvlies](#)

[Triflex Spezialvlies PF](#)

[Triflex Stellmittel flüssig](#)

[Triflex Trägerband](#)

### Qualitätsstandard

Alle Triflex-Produkte werden entsprechend den in der ISO 9001 festgelegten Standards hergestellt. Zur Sicherstellung der Ausführungsqualität werden Triflex-Produkte nur von geschulten Fachbetrieben verarbeitet.

\* Alternativ zum Anrauen: Lösen Rost und Rostkruste entfernen, grundieren mit Triflex Metal Primer.



## Systembeschreibung

### Gefälle / Ebenheit

Der Untergrund ist vor Ausführung der Arbeiten und während der Verarbeitung auf ausreichendes und korrektes Gefälle und Ebenheit zu überprüfen. Ggf. notwendige Korrekturen sind bei Ausführung der Arbeiten zu berücksichtigen.

### Pinholes

Luftkammern im Beton oder Estrich bilden die Ursache für „Pinholes“. Durch die mechanische Untergrundvorbehandlung werden die Luftkammern oberflächlich geöffnet. Die anschließende Beschichtung verschließt die Zugänge zu den Luftporen. Die Erwärmung der Luft in den Kammern durch Reaktions- und Umgebungstemperatur führt zu einer Volumenvergrößerung und einem Druckanstieg. Folglich steigt die Luft durch die Beschichtung an die Oberfläche. Dieser Prozess ist ein rein physikalischer und wird nicht durch das Beschichtungsmaterial selbst ausgelöst. Zur Vermeidung von Pinholebildung in der Beschichtung empfiehlt sich die Verarbeitung bei fallenden Temperaturen.

### Maßtoleranzen

Bei Ausführung der Arbeiten ist die Einhaltung der zulässigen Toleranzen im Hochbau zu berücksichtigen (DIN 18202, Tab. 3, Zeile 4).

### Sicherheitsratschläge / Unfallschutz

Sicherheitsdatenblätter vor Verwendung der Produkte beachten.

### Verbrauchsangaben / Wartezeiten

Die Verbrauchsangaben beziehen sich ausschließlich auf glatte, ebene Untergründe mit einer Rautiefe von max.  $R_f = 0,5$  mm. Unebenheit, Rauigkeit und Porosität müssen gesondert berücksichtigt werden. Angaben für Ablüft- und Wartezeiten beziehen sich auf eine Untergrund- und Umgebungstemperatur von  $+20$  °C.

### Angaben zu Werkzeugen

Die in der Systembeschreibung genannten Triflex-Werkzeuge dienen als Richtlinie zur fachgerechten Erstellung der einzelnen Funktionsschichten mit den dazugehörigen Verbrauchsmengen. Die Verwendung der Triflex-Werkzeuge ist nicht verpflichtend, sofern die fachgerechte Applikation der Triflex-Produkte gewährleistet bleibt.

### Anmerkungen zur Nutzung

Fahrbahnbeschichtungen unterliegen einer permanenten Beanspruchung und verschleßen in Abhängigkeit der Benutzung. UV- und Witterungseinflüsse sowie organische Farbstoffe (z. B. Laub) und verschiedene Chemikalien (z. B. Desinfektionsmittel, Säuren u. a.) können bei Versiegelungen Farbtonveränderungen, Vergilbungen sowie Kreidungserscheinungen hervorrufen. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Die mechanischen Eigenschaften der ausgehärteten Beschichtung werden dadurch nicht beeinflusst.

### Grundlegende Hinweise

Grundlage für den Einsatz von Triflex-Produkten sind die Systembeschreibungen, Systemzeichnungen und Produktinformationen, die bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahme unbedingt zu beachten sind. Abweichungen von den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen technischen Unterlagen der Triflex GmbH & Co. KG können zu Gewährleistungsausschlüssen führen. Evtl. objektbezogene Abweichungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch Triflex.

Alle Angaben basieren auf allgemeinen Vorschriften, Richtlinien und anderen Fachregeln. Länderspezifisch sind die dort gültigen allgemeinen Vorschriften zu berücksichtigen.

Da die Randbedingungen von Objekt zu Objekt unterschiedlich sein können, ist eine Prüfung auf Eignung, z. B. des Untergrundes usw., durch den Verarbeiter erforderlich.

Den Triflex-Produkten dürfen keine produktfremden Stoffe zugemischt werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Optimierung der Triflex-Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

### Ausschreibungstexte

Aktuelle Standard-Leistungsverzeichnisse können auf der Triflex-Website [www.triflex.com](http://www.triflex.com) im Download-Bereich in verschiedenen Dateiformaten heruntergeladen werden. Alternativ besuchen Sie bitte die Internetadresse [www.ausschreiben.de](http://www.ausschreiben.de) oder [www.heinze.de](http://www.heinze.de).

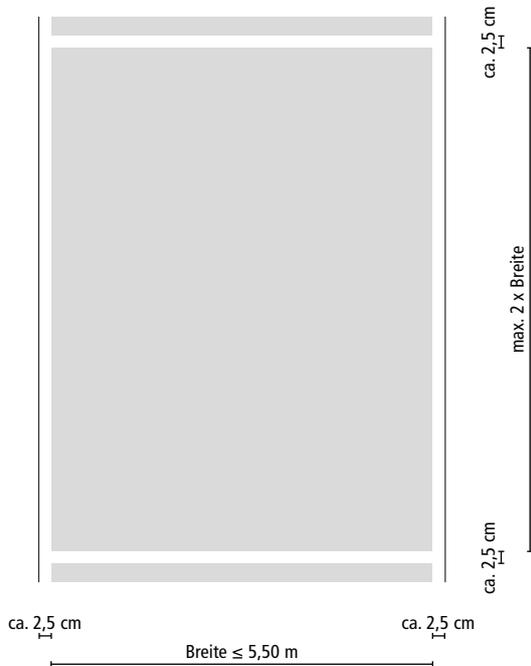
### CAD-Zeichnungen

Alle Systemzeichnungen im CAD-Format können kostenlos von der Triflex-Website [www.triflex.com](http://www.triflex.com) im Download-Bereich heruntergeladen werden. Weitere maßstabsgetreue CAD-Zeichnungen erhalten Sie auf Anfrage unter [technik@triflex.de](mailto:technik@triflex.de).



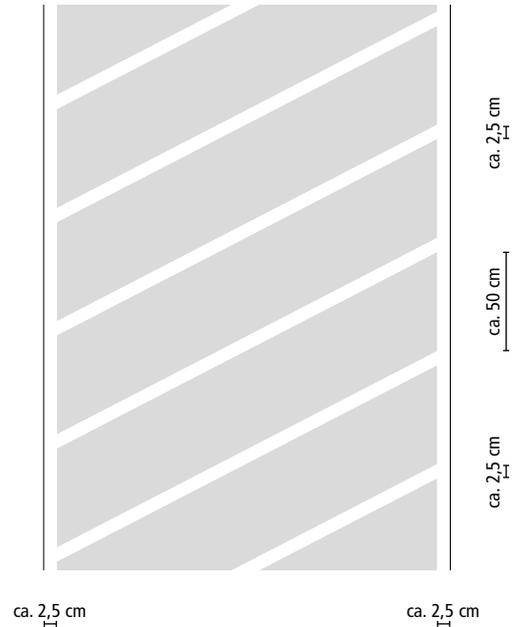
## Systemzeichnungen

Flächenaufteilung



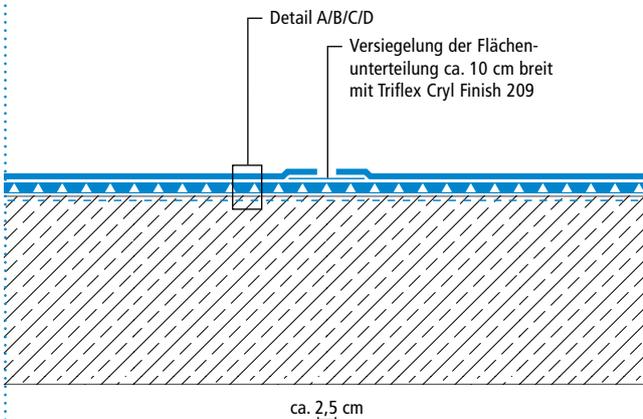
Zeichnung Nr.: ProPark-1301

Flächenaufteilung Rampe



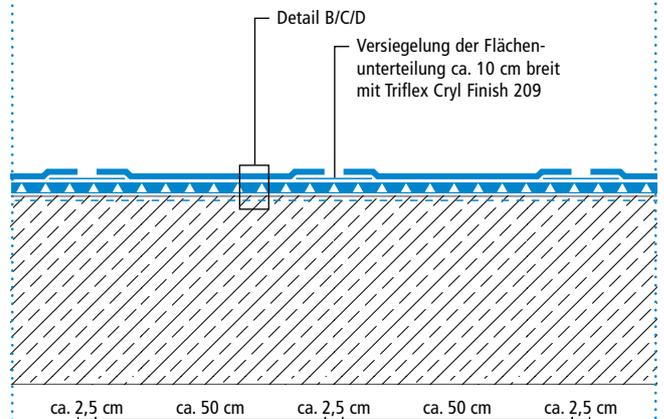
Zeichnung Nr.: ProPark-1303

Fläche



Zeichnung Nr.: ProPark-1302

Rampe



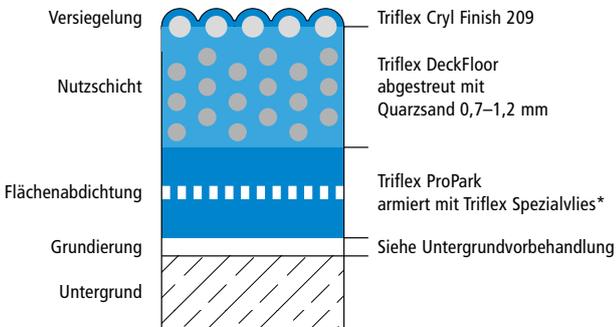
Zeichnung Nr.: ProPark-1304

Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

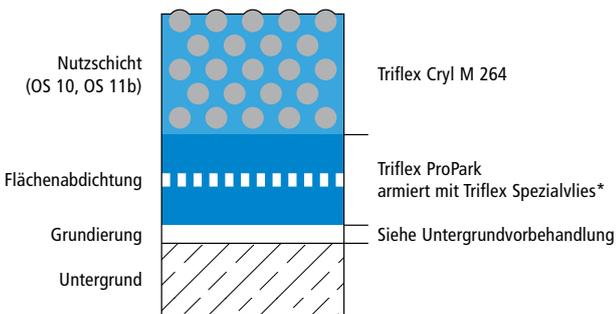


## Systemzeichnungen

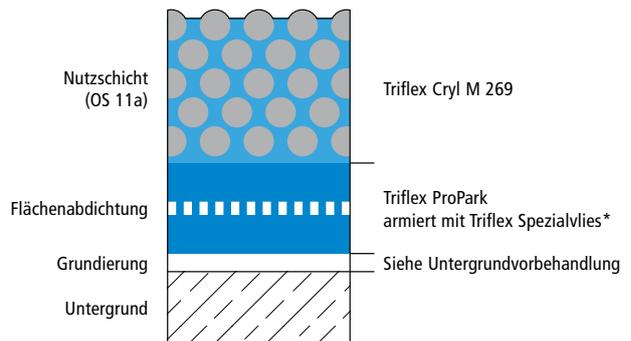
### Systemaufbau, Variante 1 – Detail A



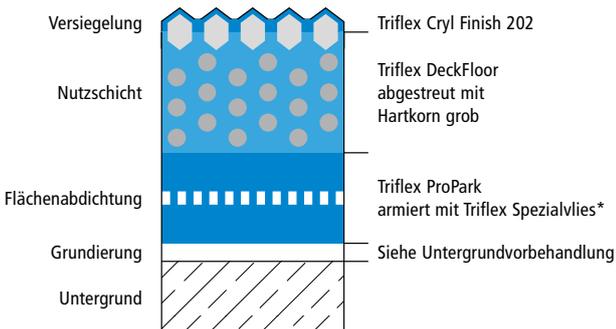
### Systemaufbau, Variante 2 – Detail B



### Systemaufbau, Variante 2 – Detail C



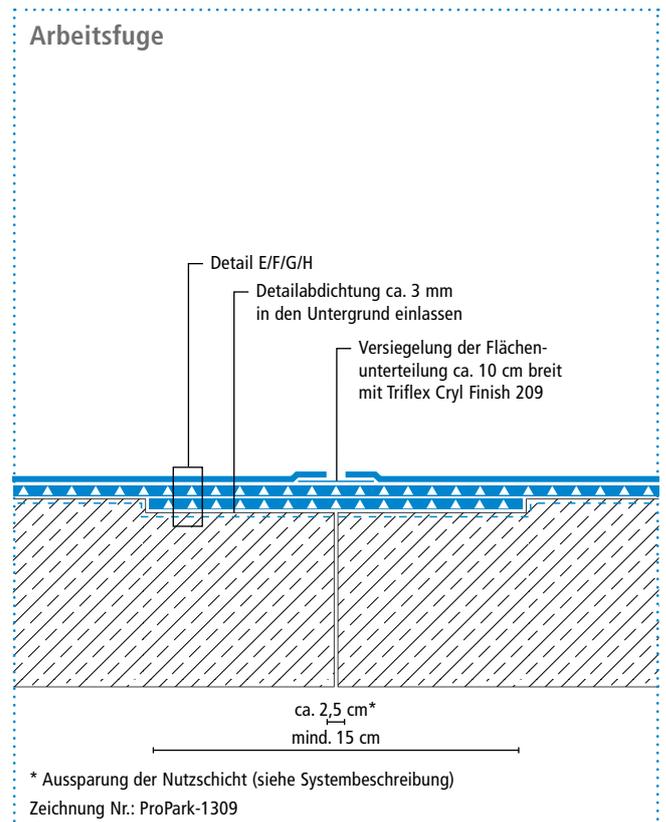
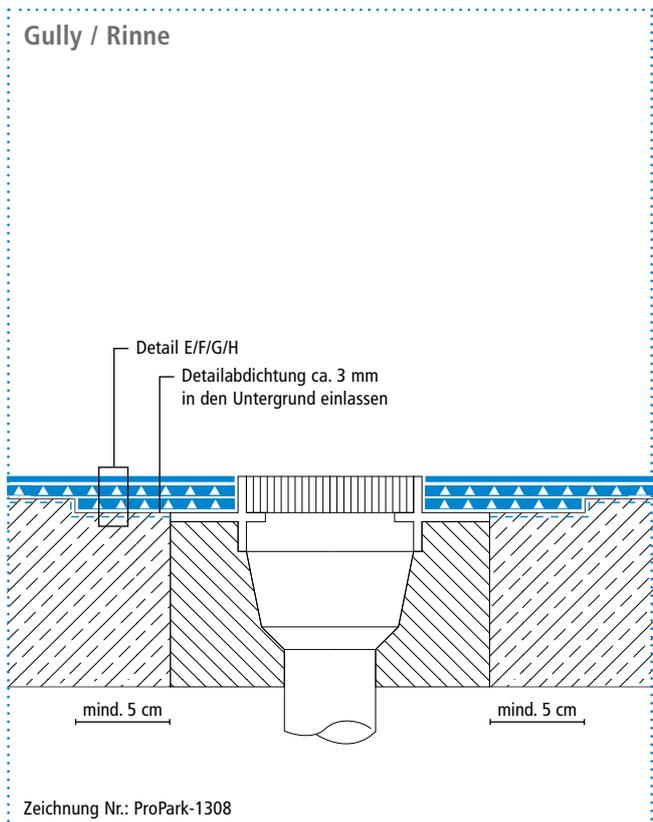
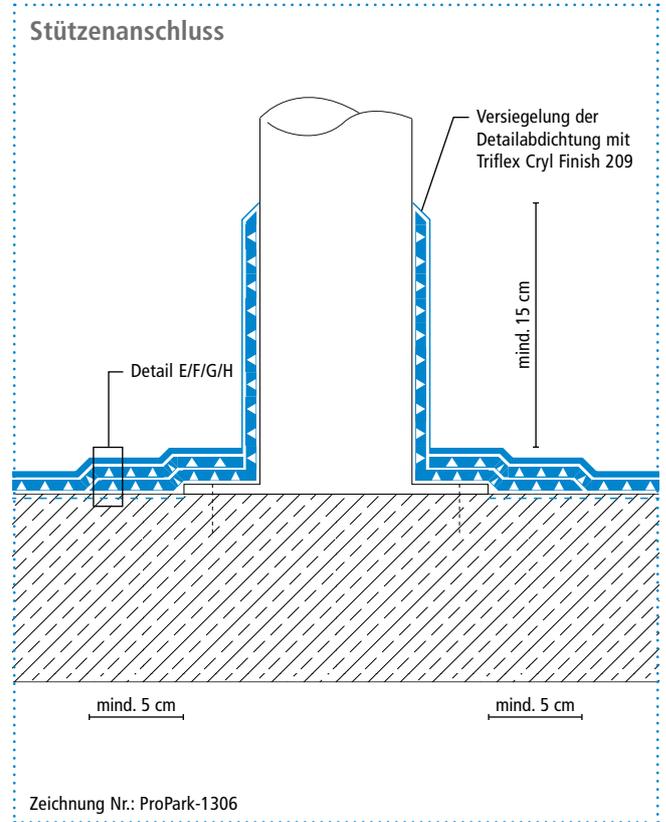
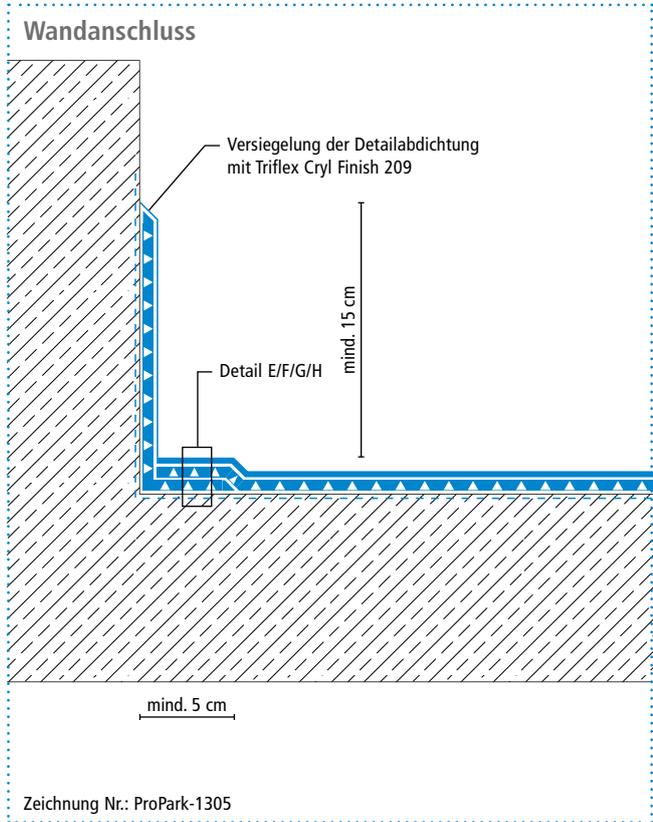
### Systemaufbau, Variante 3 – Detail D



\*Triflex Spezialvlies oder Triflex Spezialvlies PF



## Systemzeichnungen

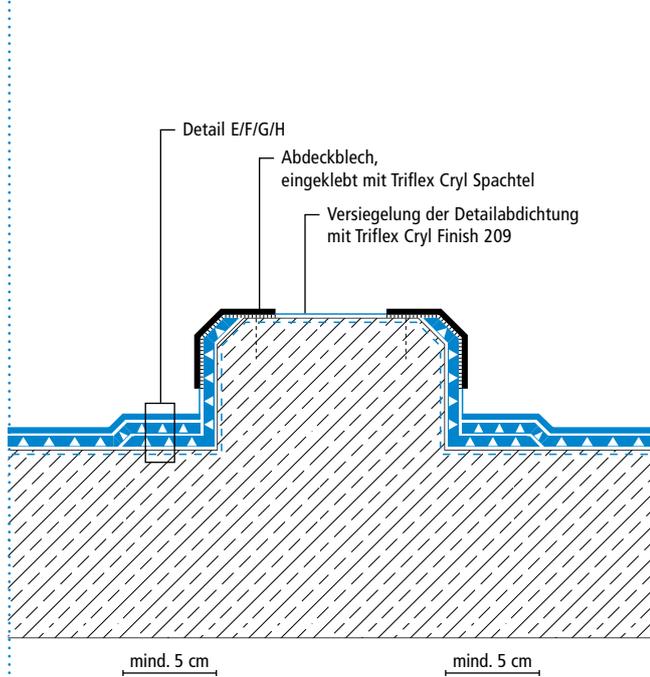


Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.



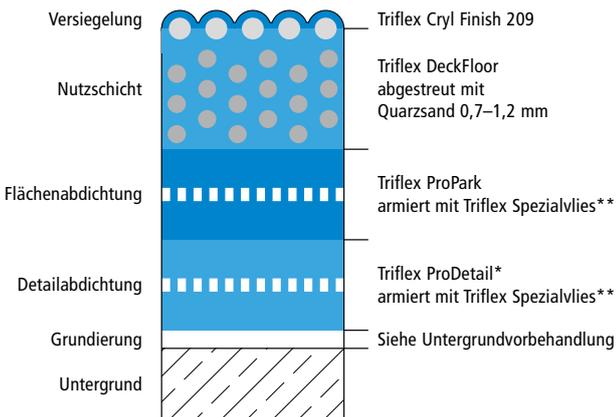
## Systemzeichnungen

### Schrammbord

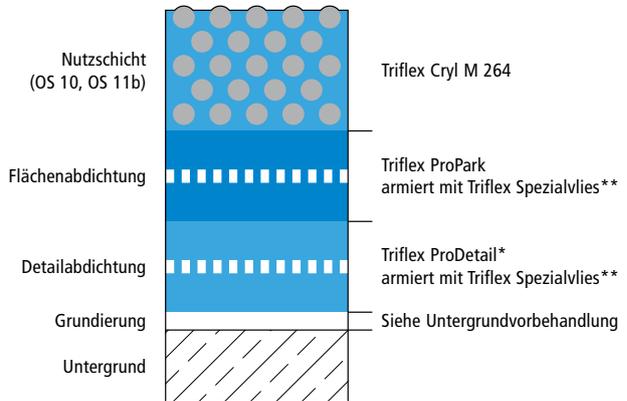


Zeichnung Nr.: ProPark-1307

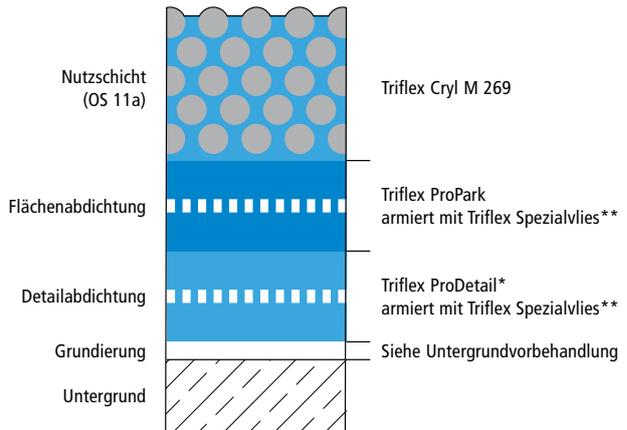
### Systemaufbau, Variante 1 – Detail E



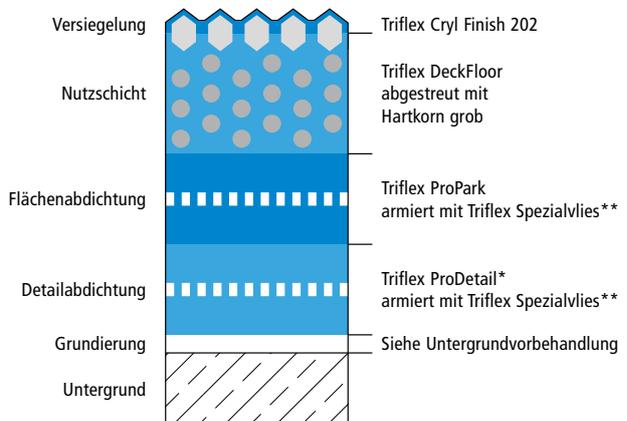
### Systemaufbau, Variante 2 – Detail F



### Systemaufbau, Variante 2 – Detail G



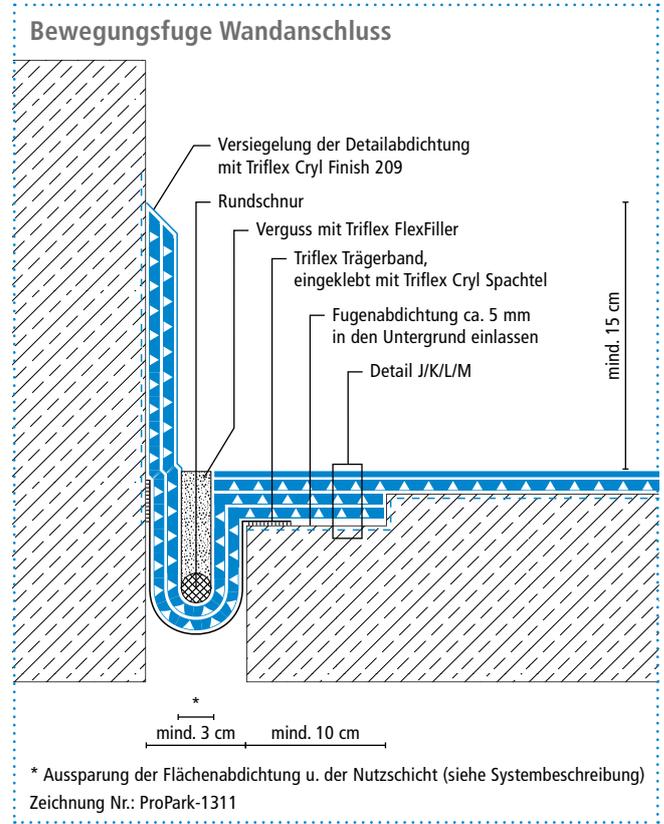
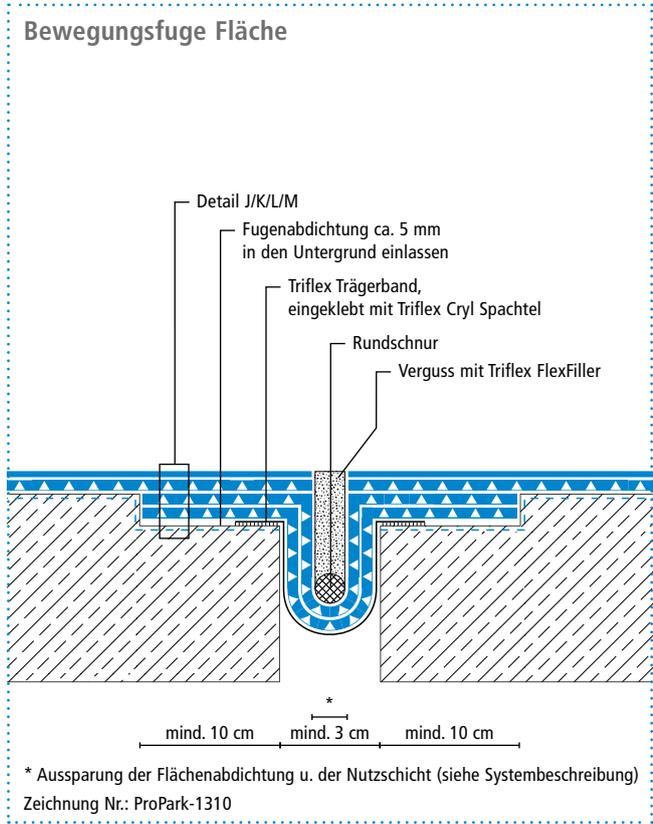
### Systemaufbau, Variante 3 – Detail H



\* Waagerechte Detailabdichtungen (z. B. Arbeitsfugen) können mit Triflex ProDetail oder Triflex ProPark ausgeführt werden.  
 \*\* Triflex Spezialvlies oder Triflex Spezialvlies PF



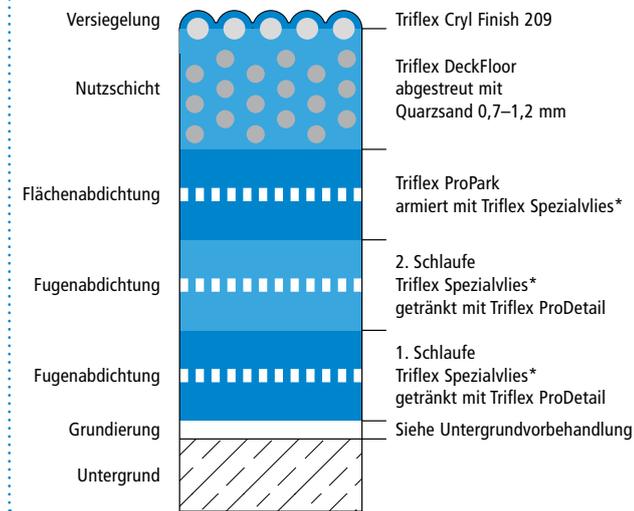
## Systemzeichnungen



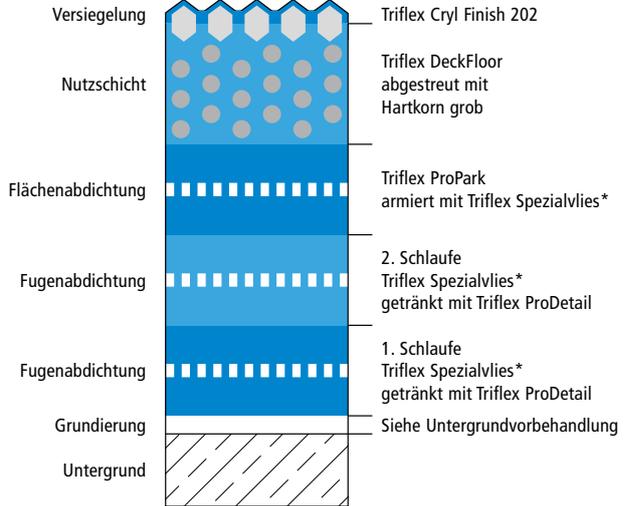


## Systemzeichnungen

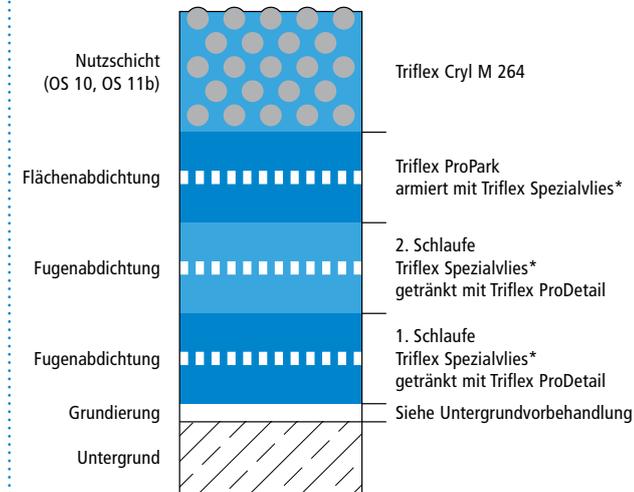
Systemaufbau, Variante 1 – Detail J



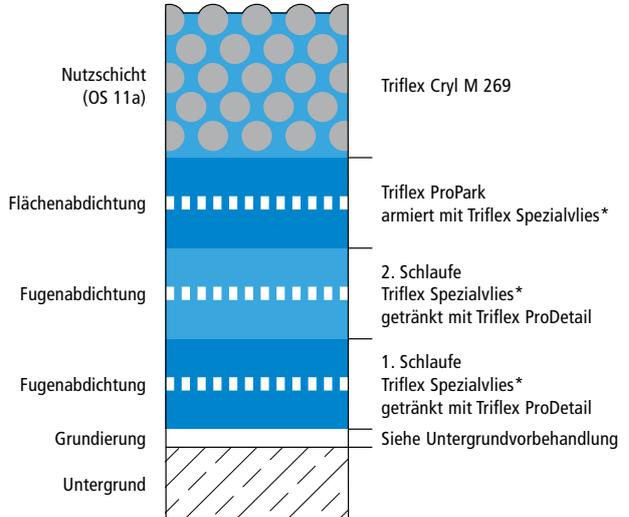
Systemaufbau, Variante 3 – Detail M



Systemaufbau, Variante 2 – Detail K



Systemaufbau, Variante 2 – Detail L



\*Triflex Spezialvlies oder Triflex Spezialvlies PF

## Oberflächen Triflex ProPark

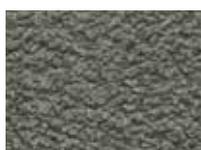
### Variante 1 – Abstreuung mit Quarzsand und Versiegung mit Triflex Cryl Finish 209



### Variante 2 – Nutzschrift mit Triflex Cryl M 264 / Triflex Cryl M 269\*



### Variante 3 – Abstreuung mit Hartkorn grob und Versiegung mit Triflex Cryl Finish 202



Dunkelgrau

#### Hinweis:

Geringfügige Farbabweichungen dieser Farbton-Übersicht gegenüber den Originalfarbtönen sind drucktechnisch- und materialbedingt.

**Deutschland**  
Triflex GmbH & Co. KG  
Karlstraße 59  
32423 Minden  
Fon +49 571 38780-0  
info@triflex.de  
www.triflex.de

**Schweiz**  
Triflex GmbH  
Industriestrasse 18  
6252 Dagmersellen  
Fon +41 62 842 98 22  
swiss@triflex.swiss  
www.triflex.swiss

**Österreich**  
Triflex GesmbH  
Gewerbepark 1  
4880 St. Georgen im Attergau  
Fon +43 7667 21505  
info@triflex.at  
www.triflex.at

